Presseinformation

28. Juni 2012

St. Pölten baut Stellung als „Windhauptstadt" aus

Pernkopf: Jeder zweite Haushalt hat Strom aus Windkraft

Im St. Pöltner Stadtteil Wagram wird derzeit ein neues Windrad errichtet, es ist dies die erste Windkraftanlage, die seit fünf Jahren in der Landeshauptstadt errichtet wird. Die Baustelle dieses Windrades besuchten kürzlich Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, St. Pöltens Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Vizebürgermeister Matthias Adl, Gemeindevertreterverband-Präsident LAbg. Alfred Riedl sowie Stefan Moidl von der IG-Windkraft. Im Zuge dessen wies Landesrat Pernkopf darauf hin, dass der Windkraftausbau mit dem Bau dieses Windrades zügig weitergehe, insgesamt würden in Niederösterreich heuer mehr als 30 neue Windräder mit einer Leistung von über 70 MW sauberen Strom ins Stromnetz einspeisen. „Bereits jetzt erzeugen die Windräder in Niederösterreich mehr als 50 Prozent des Haushaltsstromverbrauches", so Pernkopf.

Die Landeshauptstadt St. Pölten kann sich dabei als „Wind-Hauptstadt" bezeichnen. Derzeit drehen sich im Stadtgebiet von St Pölten 15 Windräder mit einer Gesamtleistung von 10,5 MW, allein diese Windräder erzeugen Strom für mehr als ein Viertel der Haushalte im St. Pöltner Stadtgebiet. Zählt man die Windräder im Umland von St Pölten dazu, sind es 45 Anlagen mit einer Gesamtleitung von 57 MW. „In Summe erzeugt die Region St Pölten Windstrom für weit mehr als 30.000 Haushalte und somit mehr Strom, als alle Haushalte in der Stadt St. Pölten verbrauchen", erklärte dazu Bürgermeister Stadler. St. Pölten war auch die erste Stadt, die einen modernen Windkataster erstellt hat. Dadurch wurden geeignete Windkraftstandorte klar dargestellt und den Windkraftplanern eine gute Grundlage zur Planung der Windkraftanlagen gegeben.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at, bzw. IG Windkraft, Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch, Telefon 0699/18 87 78 55, e-mail m.fliegenschnee@igwindkraft.at.